



Verhandlungsschrift

über die

ordentliche SITZUNG des

GEMEINDERATES

Am **12.05.2022** im Sitzungszimmer des Gemeindehauses, Dorf 1

Beginn: **19:00** Uhr Die Einladung erfolgte am **04.05.2022**

Ende: **20:55** Uhr

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Vizebürgermeister **Otto Kärle**

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. GR. Mag. Christian Gruber | 2. GR. Mag. Wurm Kurt (Ersatz) |
| 3. GR. Höfler Hans-Peter | 4. GV. Fabian Ostermann |
| 5. GV. Sonnweber Thomas | 6. GR:IN Evelyn Bauer |
| 7. GR:IN Sabine Winkler | 8. GR Peter Haider |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM: **Architekt DI Herbert Reinstadler,**
Finanzverwalterin Michaela Mages, Winkler Andreas, Manfred Lumper;

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN: **GR. Simon Ginther, GR:IN Filomena Außerhofer**

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitzender: Bürgermeister **Hanspeter Außerhofer**

Die Sitzung war unter Einhaltung der geltenden COVID-Notmaßnahmenverordnung

öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 26.04.2022 sowie der Tagesordnung
2. Vorstellung des Projektes Zubau Stall- und Wirtschaftsgebäude Winkler Andreas/Äule, im Beisein von Architekt DI Herbert Reinstadler mit anschließender Diskussion und eventueller Beschlussfassung zur Sonderflächenwidmung
3. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2021 sowie des Rechnungsabschlusses 2021
4. Vergabe Asphaltierungsarbeiten Lend (bei Friedle Karlheinz)
5. Beschlussfassung über Begünstigung Windelmüll
6. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Bgm Außerhofer begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Pkt. 1 Genehmigung des Protokolls vom 26.04.2022 sowie der Tagesordnung

Das Protokoll vom 26.04.2022 ist jedem Gemeinderat per Mail zugegangen, auf eine Verlesung wird daher verzichtet.

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zum Protokoll gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um Abstimmung.

8 Ja (2 Enthaltungen wegen Abwesenheit)

Bgm. Außerhofer fragt die Gemeinderäte, ob es noch Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt. Da dies nicht der Fall ist, bittet er um Abstimmung. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

10 Ja

Pkt. 2 Vorstellung des Projektes Zubau Stall- und Wirtschaftsgebäude Winkler Andreas/Äule im Beisein von Architekt DI Herbert Reinstadler mit anschließender Diskussion und eventueller Beschlussfassung zur Sonderflächenwidmung

Bgm Außerhofer erörtert einleitend die Vorgeschichte zum genannten Bauvorhaben. Ursprünglich hatte Herr Winkler Andreas um einen Grundstreifen zur Erweiterung des Gewerbebetriebes in der Blockau angesucht. Nach Prüfung des Ansuchens wurde schnell klar, dass das Restgrundstück zerstückelt würde und eine sinnvolle Bebauung aufgrund der Abstandsflächen nicht mehr möglich wäre. Nach diversen Überlegungen und aus Nachhaltigkeitsgründen entstand dann die Überlegung, ob Herr Winkler auf seinem Grundstück im Äule, wo ja bereits ein Bestand da ist, eine Lösung für seinen Bedarf auf eigenem Grund und Boden realisieren könnte.

Bgm Außerhofer bittet Herrn Lumper Manfred um eine kurze Vorstellung des Projektes. Herr Winkler Andreas plant einen Anbau an den bereits bestehenden Stadel in Richtung Westen und möchte im unteren Bereich 3 Garagenboxen für Unterstellmöglichkeiten generieren, im oberen Bereich soll ein Stall für die Schafhaltung und Landwirtschaft entstehen.

Herr Architekt DI Herbert Reinstadler erklärt den Sachverhalt aus Sicht der Raumordnung und Widmung. Es macht Sinn für das bestehend Gebäude und den Zubau eine einheitliche Widmung mit Teilfestlegungen nach § 51 herzustellen. Hier wird nicht das gesamte

Grundstück umgewidmet, sondern nur das Gebäude mit den Abstandsflächen. Herr Reinstadler erörtert hier die Notwendigkeit eines Raumordnungsvertrages, als Basis für die Umwidmung. Dieser Vertrag sollte alle relevanten Punkte enthalten, welche für die Gemeinde wichtig sind. Hier erachtet er es als sinnvoll, einen Vertrag „auf Augenhöhe“ mit juristischer Unterstützung auszuarbeiten. Danach kann das Widmungsverfahren angestoßen werden. GR Mag. Gruber informiert darüber, dass er bereits einige solcher Raumordnungsverträge ausgearbeitet hat und berichtet über diverse Fallbeispiele welche gängige Praxis sind.

Nach einer umfassenden Diskussion mit Überlegungen von sinnvoller Nutzung durch Anbau an bereits Bestehendes, über das Sparen von Gemeindegrund (Blockau), bis hin zu Durchfahrt mit großem Gerät durch das Dorf und evtl. Lärmbelästigung außerhalb der gängigen Arbeitszeiten, bittet Bgm. Außerhofer um Abstimmung.

Der Gemeinderat erteilt dem Projekt von Herrn Winkler die positive Zustimmung. Eine einheitliche Widmung mit Teilfestlegung Landwirtschaft und Gewerbe wird erst auf Grundlage eines rechtskräftigen Raumordnungsvertrages zwischen Herrn Winkler und der Gemeinde Stanzach beschlossen.

Dieser Raumordnungsvertrag wird unter juristischer Begleitung im Gemeindevorstand ausgearbeitet und danach dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

9 Ja (1 Nein GR Ostermann)

Pkt. 3 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2021 sowie des Rechnungsabschlusses 2021

Bgm. Außerhofer begrüßt Michaela Mages, die Finanzverwalterin der Gemeinde noch einmal gesondert und bittet um Präsentation des Rechnungsabschlusses 2021, sowie der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2021.

Frau Mages erklärt die Zusammensetzung des Drei-Komponenten-Haushaltes auf Basis der neuen VRV 2015. Die Ausgaben/Einnahmen- Über- und Unterschreitungen vom Ergebnis- und Finanzierungshaushalt werden besprochen und begründet. Anschließend werden die Summen des Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt vorgetragen.

Ergebnishaushalt (buchhalterisches Ergebnis, unabhängig von der Auswirkung auf die Kassenlage)

Erträge	€ 2.344.733,23
- Aufwendungen	- € 2.067.072,87
Differenz	- € 277.660,36 (Nettoergebnis)

Finanzierungshaushalt (tatsächliche Geldflüsse)

Einzahlungen	€ 2.466.114,50
- Auszahlungen	- € 1.808.942,18
Aufnahme Finanzschulden	- € 380.000,00
Differenz	- € 277.172,32 (Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung)

Summe der Bank-/Barbestände zum 31.12.2019: € 1.576.804,50

Summe der Bank-/Barbestände zum 31.12.2020: € 1.860.341,90

Veränderung liquide Mittel - € 283.537,40

(Geldfluss der nicht voranschlagswirksamen Gebarung)

Der Vermögenshaushalt zeigt folgende Stände zum 31.12.2020:

Aktiva		Passiva	
Langfristiges Vermögen	€ 19.245.427,08	Saldo der Eröffnungsbilanz	€ 17.208.990,98
Kassa, Bankguthaben	€ 1.860.341,90	Kumuliertes Nettoergebnis	€ 640.254,20
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	€ 22.862,01	Haushaltsrücklagen	€ 1.048.292,11
		Investitionszuschüsse	€ 1.276.910,11
		langfristige Fremdmittel	€ 905.496,78
		Kurzfristige Verbindlichkeiten	€ 48.686,81
Summe Aktiva	€ 21.128.630,99	Summe Passiva	€ 21.128.630,99

Die Vorprüfung durch den Überprüfungsausschuss erfolgte am 07.04.2022, der Rechnungsabschluss ist vom 11.04. bis 26.04.2022 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Der Obmann des Überprüfungsausschusses Gr. Haider bestätigt, dass die Buchhaltung sauber und lückenlos geführt wird und die offenen Fragen beantwortet wurden. Der Ausschuss kam daher zu einem einstimmigen Ergebnis im Zuge der Überprüfung.

Da es nach dem Vortrag von Finanzverwalterin Mages keine weiteren Fragen gibt, dankt der Bürgermeister Frau Mages für ihren Bericht und übergibt den Vorsitz seinem Stellvertreter und verlässt für die kommende Abstimmung das Sitzungszimmer. Vzbgm. Kärle schließt sich den Worten des Bürgermeisters an und bedankt sich für die geleistete Arbeit von Frau Mages.

Weiters erwähnt er die vielen positiven Resonanzen aus der Gemeinde, die Stanzacher:innen werden immer äußerst freundlich und kompetent in der Gemeindestube empfangen und beraten, deshalb nochmals ein Dankeschön an Frau Mages und Frau Winkler für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

In Abwesenheit des Bürgermeisters bittet er abschließend um die Beschlussfassung des Rechnungsabschlusses, Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2021, sowie die Entlastung des Rechnungslegers.

10 Ja

Pkt. 4 Vergabe Asphaltierungsarbeiten Lend (bei Friedle Karlheinz)

Bgm. Außerhofer informiert über die eingeholten Angebote bei der Firma Porr und der Firma Strabag, die Fa. Strabag ist Bestbieter. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten an die Fa. Strabag zu vergeben.

10 Ja

Pkt. 5 Beschlussfassung über Begünstigung Windelmüll

Nachdem in der letzten Gemeinderatssitzung das Thema bereits vorgestellt und diskutiert wurde, beschließt der Gemeinderat an alle Stanzacher:innen welche „Windelabfall“ haben (zB junge Familien, pflegebedürftige Personen), eine Begünstigung in Form von „Gratismüllmarken“ zu genehmigen. Ab 01. Juli 2022 erhalten alle betroffenen Stanzacher:innen pro Quartal eine 120 l – Müllmarke kostenfrei. Kinder ab Geburt bis zum vollendeten 3. Lebensjahr. Die Erhebung der Geburtsmeldung wird direkt von der Gemeinde vorgenommen und eine Information an die anspruchsberechtigten jungen Familien versendet, für die Abwicklung bei pflegebedürftigen Personen muss jedoch ein formloser Antrag an die Gemeinde gestellt werden, damit diese Kenntnis vom Bedarf erlangt.

9 Ja (1 Nein GR Mag. Gruber)

Pkt. 6 Anträge, Anfragen, Allfälliges

- 1) GR.In Bauer merkt an, ob die Kosten für Anfragen und Auskünfte an DI Reinstadler Herbert - Architekturbüros Walch und Partner, durch Gemeindebürger:innen in irgendeiner Form weiterverrechnet werden könnten? Es kommt immer wieder zu direkten Anfragen, welche vorab nicht mit der Gemeinde abgesprochen wurden, jedoch aber an die Gemeinde verrechnet werden. Leider ist vielen nicht bewusst, dass dies dann von der Gemeinde bezahlt werden muss! Künftig werden die Rechnungen verstärkt daraufhin ganz genau kontrolliert und im Einzelfall besprochen und entschieden.
- 2) GR Höfler informiert darüber, dass der Weg Darr/Rauth unterhalb des Hauses Topnik „herunter sitzt“, dies ist bereits bekannt, die Sanierungsarbeiten sollen demnächst umgesetzt werden.
- 3) GR Höfler erkundigt sich nach Fördermöglichkeiten für ein Trinkwasserkraftwerk in Stanzach. Bgm Außerhofer hatte sich hier bereits einmal erkundigt, leider liegt die Gemeinde Stanzach zu wenig hoch, dadurch ist der Leitungsdruck zu gering. Bgm. Außerhofer holt jedoch nochmals zusätzlich Auskünfte ein und informiert wieder.
- 4) GR Ostermann berichtet über den schlechten Wegzustand im hinteren Ortsteil Darr bis zur Mühlbrücke und fragt an, ob man dieses Teilstück sowie über dem Namlosbach den Weg in den Fang mit Spritzasphalt sanieren könnte, damit die Spazierwege ein gepflegtes Erscheinungsbild aufweisen. Bgm Außerhofer holt dazu ein Angebot ein.
- 5) Die Stanzacher Vereine werden gebeten, bei Änderungen von Personalien (Obmannschaft) eigenständig eine Meldung an die Gemeinde zu machen, damit die Homepage möglichst zeitnah aktualisiert werden kann.
- 6) GR Ostermann bemängelt das Erscheinungsbild der Flächen neben dem SV-Gebäude, wenn Fußballspiele stattfinden. GR Haider informiert darüber, dass eine bereits geplante Pflasterung demnächst ausgeführt wird und die Steine danach verbaut sind, und eine zwischenzeitlich andere Lagerung keinen Sinn gemacht hätte.
- 7) GR Sonnweber informiert darüber, dass er künftig für die Schneeräumung im Winter nicht mehr zur Verfügung steht, da Anschuldigungen gemacht wurden, er hätte

diesen oder jenen Schaden verursacht. Das lässt er sich nicht nachsagen. Hätte er einen Schaden gemacht, würde er diesen melden und dazu stehen. Den Schlüssel vom Bauhof hat er auf der Gemeinde abgegeben. Die geleisteten Stunden stellt er der Gemeinde nicht in Rechnung.

- 8) GR.IN Bauer fragt nach, ob der Lechweg nach den Ausschneidearbeiten in diesem Zustand belassen wird. Bgm Außerhofer informiert darüber, dass dies so bleibt und es einfach ein bis zwei Jahre dauert bis der Bewuchs nachgewachsen ist, dann wird das Erscheinungsbild auch wieder besser.
- 9) Bgm Außerhofer holt Informationen ein, wie das gemeldete Loch am Dorfplatz in einer optisch angepassten Ausführung repariert werden kann. Neben den Telefonzellen wird das entstandene Loch mit Trockenbeton ausgefüllt.
- 10) GR Mag. Gruber fragt nach, wie aufwendig es wäre den bestehenden Brennerkessel für Pellets erneut in Wartung zu bringen um eine schnelle Alternative zu haben, falls die Öllieferungen ausfallen oder zu teuer werden. Bgm Außerhofer ist der Meinung, dass dieses System von Anfang an nicht richtig funktioniert hat und die jährlichen Wartungsverträge extrem hoch waren.
- 11) GR Haider fragt wegen einer Asphaltierung des Gemeindeweges zwischen der Fa. Cooltech und Fuchs GmbH nach. Da dieser Weg kaum bis gar nicht genutzt wird, sondern die Einfahrt zur Fuchs GmbH über die Bundesstraße erfolgt, wird dieser Weg bis auf Weiteres nicht asphaltiert, erst wenn das noch freie Gewerbegrundstück dazwischen bebaut wird, kann über eine Asphaltierung gesprochen werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, dankt Bgm. Außerhofer den Gemeindemandataren für die gute Zusammenarbeit und beendet die Sitzung um 20:55 Uhr.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer:in

.....
Gemeinderat:in

.....
Gemeinderat:in